

SGGK Informationsblatt 1/2014

Liebe Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur

Wieder steht die Generalversammlung vor der Türe und wir haben ein schönes Rahmenprogramm für Sie zusammengestellt. Während wir im letzten Jahr eine neue Regionalgruppe gründen konnten, gibt es gute Nachrichten bereits in diesem jungen Jahr: Für den Zentralvorstand steht die Erweiterung zweier Personen zur Wahl, was uns ausserordentlich freut. Es sind Wunschkandidaten des Vorstandes.

Auch unsere Homepage www.sggk.ch präsentiert sich demnächst in einem zeitgemässen Kleid und konnte auf ein sogenanntes CMS modernisiert werden. Nicht zuletzt sieht der Jahresabschluss auf den ersten Blick positiv aus und die Budgetvorgaben 2013 sind eingehalten worden. Auf den zweiten Blick erkennt man allerdings, dass unsere Einnahmen noch immer leicht schrumpfen und der Spielraum aus finanzieller Sicht klein bleibt. Das Budget 2014 ist auf das Minimum reduziert und deswegen werden wir immer mehr darauf angewiesen sein, dass sich unser Engagement auch in wachsenden Mitgliedern abzeichnet. Machen Sie Werbung für unsere Tätigkeiten und finden Sie in Ihrem Bekanntenkreis neue Mitglieder. Damit tragen Sie zum aktuellen Erneuerungsprozess der SGGK am meisten bei!

Mit freundlichen Grüssen Clemens Bornhauser

Inhalt

SGGK Informationsblatt 1/2014	1
Einladung zur Generalversammlung vom 22. März 2014	2
Traktanden Generalversammlung 2014	3
Jahresbericht 2013 des Präsidenten	4
Vorschau Regionalgruppen	5
Veranstaltungen 2014, Regionalgruppe Nordostschweiz (ohne Gewähr!).....	5
Veranstaltungen 2014, Regionalgruppe BE / FR / VS (ohne Gewähr!).....	5
Protokoll der Generalversammlung vom 23. 3. 2013	5
Rechnung 2013 und Budget 2014	8
Bilanz per 31.12.2013.....	9
Samstag 12. April 2014, Vortrag von Hans von Trotha	10
Informationen befreundeter Institutionen	12

Einladung zur Generalversammlung vom 22. März 2014

Am Samstag, den 22. März 2014 in Schönenwerd

mit Besichtigung der Sammlung Ballyana Industriekultur
und Führung durch den Bally-Park

Anreise

- 08.38 ab Zürich Aarau an 09.05
- 09.13 ab Aarau Bus 3 Richtung Gretzenbach, Weid
bis Schönenwerd Schachenstrasse an 09.22

- 08.34 ab Bern Olten an 09.00

- 09.05 ab Olten Regionalzug bis Schönenwerd an 09.14

- Ab 09.15 Eintreffen bei Ballyana, Schachenstrasse 24
- Kaffee und Gipfeli
- 09.45 bis 10.45 Beginn **Generalversammlung**

RAHMENPROGRAMM

10.45 bis 11.45 Führung durch die Sammlung Ballyana mit Philipp Abegg

12.00 bis 13.45 Mittagessen im Hotel «Storchen»

14.00 bis 16.00 Führung durch den Bally-Park mit Georges Bürgin ab Hotel «Storchen»

Rückreise ab Bahnhof Schönenwerd

16.14 Richtung Aarau – ZH, Aarau ab 16.23 → Zürich an 16.52

16.43 Richtung Olten – BE, Olten ab 16.58 → Bern an 17.25

Ausrüstung: dem Wetter angepasst.

Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden.

Kosten für das Rahmenprogramm:

Fr. 60.– für Eintritt und Führung Ballyana, Mittagessen inkl. Wasser
(zusätzliche Getränke auf eigene Rechnung) und Führung Bally-Park.

**Bitte Anmeldetalon für das Rahmenprogramm
auf Seite 13 verwenden.**



Traktanden Generalversammlung 2014

1: Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden

2: Protokoll der Generalversammlung vom 23. März 2013 in Basel/Brüglingen

3: Jahresbericht 2013

4: Jahresrechnung 2013 und Bericht der Revisoren

5: Budget 2014

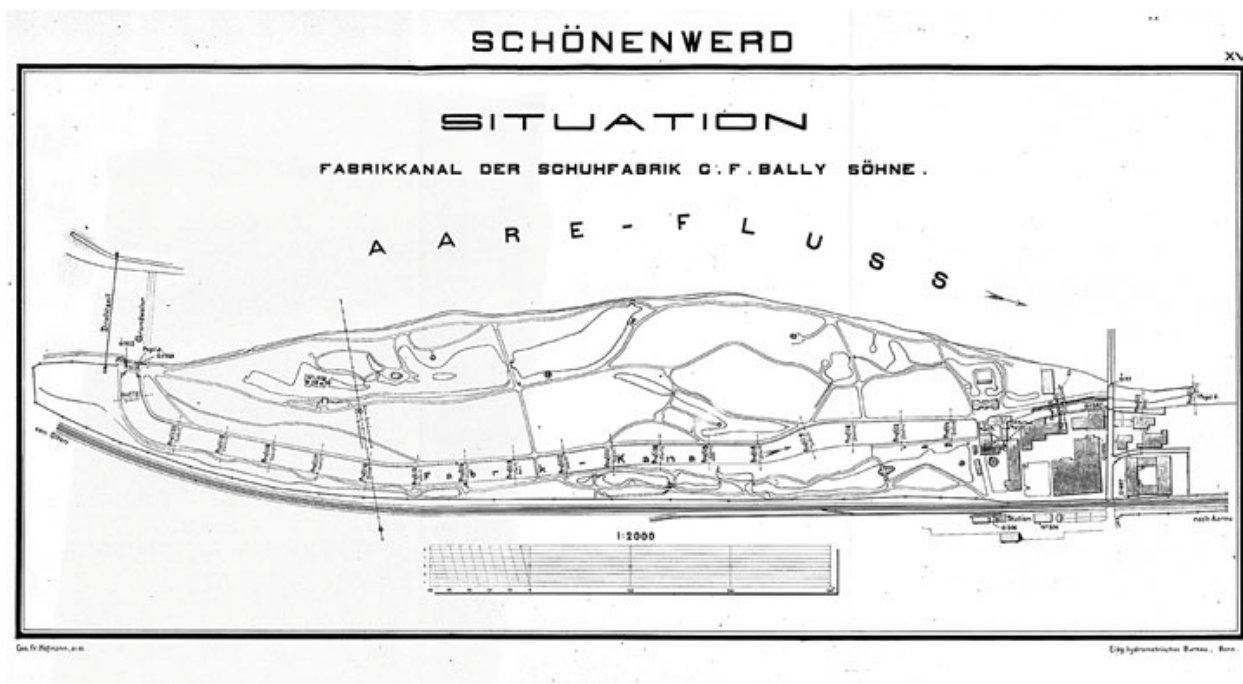
6: Wahlen: Zur Wahl in den Zentralvorstand stellen sich:
Herr Georges Bürgin, Architekt HTL und NDS Gartendenkmalpflege HSR,
Oberbuchsiten
Herr Mario Steiner, Landschaftsarchitekt HSR, Zürich

7: Präsentation der neuen Homepage

8: Vorschau: Anlässe der Regionalgruppen

9: Anträge von SGGK-Mitgliedern (beim Präsidenten anzumelden bis 16. 3. 14)

10: Varia und Abschluss



Jahresbericht 2013 des Präsidenten

NvF. Der schrittweise Aufbau- und Erneuerungsprozess der SGGK konnte auch im vergangenen Jahr fortgesetzt werden. Die administrativen Abläufe wurden geklärt und bereinigt und laufen aus meiner Sicht jetzt weitgehend reibungslos. Wie üblich wurden drei Informationsblätter an die Mitglieder verschickt, und kurz vor Weihnachten erschien die Jubiläumsausgabe von «Topiaria» zum 30-jährigen Bestehen der Gesellschaft. Daneben konnte sich der Zentralvorstand wieder vermehrt auch Dingen zuwenden, welche über die minimalen Aktivitäten der letzten Jahre hinausgehen. Die grösste Einschränkung dabei ist und bleibt vorläufig der sehr begrenzte finanzielle Spielraum. Nach den aus Überzeugungsgründen erfolgten Austritten, ist nun weiterhin ein Generationenwechsel feststellbar. Es erreichen mich nach wie vor viele Austrittsschreiben, welche mit fortschreitendem Alter begründet werden. Es freut mich, bei dieser Gelegenheit so oft auch Worte der Dankbarkeit für die von der SGGK geleistete Arbeit zu lesen. Die Glückwünsche für die Zukunft unserer Gesellschaft nehme ich meinerseits jeweils mit Dankbarkeit entgegen! In schöner Regelmässigkeit darf ich aber auch neue Mitglieder in unserem Kreis willkommen heissen. Da sich die SGGK ausschliesslich aus den (teilweise erfreulich aufgerundeten) Mitgliederbeiträgen und einzelnen privaten Spenden finanziert, ist dies für alle zukünftigen Tätigkeiten von entscheidender Bedeutung.

Die Generalversammlung fand am 23. März 2013 im Pächterhaus des botanischen Gartens Brüglingen in Basel/Münchenstein statt. Von den statutarischen Geschäften gaben wie üblich vor allem die Rechnung und das Budget zu reden. Besonders erfreulich war überdies die einstimmige Wahl der bereits gut eingearbeiteten Kalinka Huber in den Zentralvorstand sowie die druckfrische A5-Postkarte zur Werbung von neuen Mitgliedern.

Nach dem Apéro und Mittagessen im Restaurant «Seegarten» kamen die Teilnehmenden in den Genuss einer Besichtigung der neubezogenen Einrichtungen von ProSpecieRara durch den Geschäftsführer Béla Bartha. Im Anschluss an die Führung referierte Jörg Matthies über seine Forschungsergebnisse zur Geschichte der Orangerien in Basel und der weiteren Umgebung. Die Gelegenheit, gleich nebenan ein wunderschönes Beispiel besichtigen und in allen Details aus der Nähe anschauen zu können, rundete den Anlass wunderbar ab.

Der Zentralvorstand, bestehend aus Clemens Bornhauser (Kasse, Mitteilungsblätter), Kalinka Huber (seit 23. 3. 13; Protokoll), Annemarie Bucher und Johannes Stoffler («Topiaria») sowie Doris Guarisco (Lektorat Mitteilungsblätter) und Niklaus v. Fischer (Präsidium, Mitgliederkontakte), versammelte sich fünfmal zu Sitzungen in Zürich oder Bern. Aus persönlichen Kontakten und durch die Behandlung einzelner Geschäfte ergab sich in diesem Jahr die informelle Zusammenarbeit mit Georges Bürgin und Marco Steiner, beides langjährige Mitglieder der Gesellschaft. Neben der Bewältigung der bisherigen Aktivitäten waren die Organisation des Jubiläumsanlasses, die Vorbereitung der Gründung der Regionalgruppe Nordostschweiz sowie die Erneuerung der Homepage die wichtigsten Geschäfte.

Über den Jubiläumsanlass und die Gründung der neuen Regionalgruppe habe ich bereits im Mitteilungsblatt 3/13 ausführlicher berichtet. Im Vorfeld davon erlebte ich die Zusammenarbeit mit dem neuen Regional-Präsidenten Tom Küffer und seiner Partnerin Gabi Rieck als sehr kreativ, zuverlässig und viel versprechend! Mein Anliegen, die grosse Leistung unserer langjährigen Präsidentin Frau Dr. Eeva Ruoff zugunsten der SGGK in repräsentativem Rahmen zu würdigen, wurde wunderbar passend zwischen vielen Gartenbiografien im Jubiläums-Topiaria erfüllt! Und die neue Homepage ist mittlerweile auch so weit gediehen, dass sie an der nächsten Generalversammlung den Mitgliedern präsentiert werden kann!

Ohne noch weitere Namen zu nennen, danke ich wiederum allen ganz herzlich, die im Laufe des Jahres in irgendeiner Weise ihren Teil zum Gelingen all unserer Vereinsaktivitäten beigetragen haben!

23. 1. 14, Niklaus v. Fischer

Vorschau Regionalgruppen

Wir möchten wieder einmal darauf hinweisen, dass die Veranstaltungen der Regionalgruppen allen Mitgliedern der SGGK offen stehen! Persönliche Einladungen mit Detailprogramm und Anmeldetalon werden allerdings nur an die Mitglieder der betreffenden Regionalgruppe verschickt. Deshalb werden an dieser Stelle die Daten der Veranstaltungen angekündigt.

Interessierte ausserhalb der jeweiligen Region sind gebeten, ihr Interesse schriftlich oder per E-Mail bei den Regionalpräsidenten anzumelden. Sie erhalten dann ebenfalls eine persönliche Einladung.

Veranstaltungen 2014, Regionalgruppe Nordostschweiz (ohne Gewähr!)

(Tom Küffer, Sägestrasse 1, 8259 Kaltenbach / tom.kueffer@saltoonline.ch)

Samstag, 22. Februar 2014 Hauptversammlung in St. Gallen

Veranstaltungen 2014, Regionalgruppe BE / FR / VS (ohne Gewähr!)

(Niklaus v. Fischer, Randweg 5, 3013 Bern / n.v.fischer@bluewin.ch)

Samstag, 1. März 2014 Hauptversammlung in Freiburg

Samstag, 12. April 2014 Vortrag von Kulturpublizist Hans v. Trotha

Samstag, 31. Mai 2014 Wanderung entlang der Spuren des historischen Canal d'Enteroche (VD)

Samstag, 30. August 2014 Der verwunschene Garten des Herrn Aviolat in St.Triphon / Skulptur-Triennale in Bex

Samstag, 18. Oktober 2014 Weingüter und Gärten in den Rebbergen am Genfersee

Protokoll der Generalversammlung vom 23. 3. 2013

Anwesend: 28 Mitglieder sowie 2 Gäste

Entschuldigt: M. Chenu, Denkmalpfleger VD; Petra Schröder, Wettingen; Theres Stiefel, Zürich; Annelies U. Marino de Pol, Bremgarten BE; Kathrin Meister u. Werner Eggenberger, Wädenswil; Thomas Freivogel, Zürich; Steffen Osoegawa, Zürich; Philipp Abegg, Revisor; Erika Götz, Revisorin; Heidrun Schläfli, La Neuveville; Eeva u. Ulrich Ruoff, Zürich; Sarah Fasolin, Rosshäusern; Annemarie Bucher, Zürich; Susanne Bollinger, Bern; Ruedi Aeschbacher, Gossau

1. Begrüssung

Niklaus von Fischer begrüsst die anwesenden Mitglieder und gibt die eingegangenen Entschuldigungen bekannt.

Thomas Küffer wird einstimmig zum Stimmerzähler der Generalversammlung ernannt.

Clemens Bornhauser erläutert die Organisation des geselligen Teils im Anschluss an die Generalversammlung.

In diesem Zusammenhang verdankt der Präsident das freundliche Entgegenkommen von Herrn Füglistaler, Merian-Park.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 14. April 2012 in Bern

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

Ein Dank geht an Doris Guarisco für das Verfassen des Protokolls.

3. Jahresbericht 2012

Niklaus von Fischer erklärt ergänzend zum Jahresbericht, dass es ihm ein Anliegen war, die Aktivitäten der SGGK des vergangenen Vereinsjahres aufzuzeigen.

Der Jahresbericht 2012 des Präsidenten wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

4. Jahresrechnung 2012 und Bericht der Revisoren

Clemens Bornhauser präsentiert eine ausgeglichene Rechnung. Er verweist auf die Rückstellung, die für die «Offene Gartentür» vorgesehen war, sowie auf das Vereinskonto per Ende Jahr und den 2011 erzielten Überschuss von CHF 12'996.51. Dieser Überschuss musste 2012 insofern revidiert werden, als noch eine Rechnung von CHF 6'500.- betreffend Einsprache gegen das Bauprojekt zur Erweiterung des Landesmuseums zu begleichen war. Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Fehlbetrag von CHF 554.76 ab.

Die Revision wurde am 19. März 2013 von Erika Götz und Philipp Abegg vorgenommen. Der Revisionsbericht wird vorgelesen, die Revisorin und der Revisor empfehlen die Annahme der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig und ohne Enthaltung Décharge.

5. Budget 2013

Clemens Bornhauser erläutert das Budget 2013, insbesondere die Änderungen zum Vorjahr. So sind die «Offene Gartentür» und die Jubiläumsveranstaltung für das 30-jährige Bestehen der SGGK unter «Projekte» aufgeführt. Für erstere ist ein kleiner Betrag vorgesehen, der sich an die Kosten für den Erfahrungsaustausch im Jahr 2012 anlehnt. Druck- und Versandkosten (2013 keine vorgesehen) werden künftig unter dem Titel «Druck- und Versandkosten» verbucht.

Da eine Erneuerung der Webseite der SGGK aus technischen und redaktionellen Gründen dringend in Angriff genommen werden muss, sind hierfür im Budget CHF 4'000.- vorgesehen. Die neue Webseite soll bis im Spätsommer realisiert werden.

Die Bücherbestände der SGGK sind in Rapperswil mit eigener Signatur eingelagert und können über NEBIS abgerufen werden. Die Erfassung ist aktuell abgeschlossen. Die Mitglieder diskutieren über die Bücher der SGGK und äussern den Wunsch nach einem Sammlungskonzept. Niklaus von Fischer verweist auf die Notwendigkeit einer professionellen Aufbewahrung. Aus finanziellen Gründen wird das Gespräch mit Rapperswil gesucht, um zu erwirken, dass das bisherige Entgelten der Leistungen entfällt. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, unter den SGGK-Mitgliedern dafür zu werben, dass sie der Fördergesellschaft des Archivs für Schweizer Landschaftsarchitektur beitreten.

Angesichts des Mitgliederschwunds ist der vorgesehene Ertrag durch Mitgliederbeiträge im Budget 2013 auf CHF 35'000.- beziffert worden. Eine Erhöhung der Beiträge wird 2014 wohl unumgänglich.

Niklaus von Fischer ruft die Mitglieder auf, neue Mitglieder zu werben. Eine Werbekarte (Postkarte im Format A5) liegt vor und soll eingesetzt werden.

Toni Möckel ruft in Erinnerung, dass es in Basel und im Aargau aktive Gruppen gab. Da diese aus verschiedenen Gründen nun nicht mehr bestehen, gibt er die Kasse an die SGGK zurück, mit der Hoffnung, dass die Mittel als Startkapital für die Umsetzung neuer Ideen dienen können.

Auf diverse Voten antwortet Niklaus von Fischer mit einem Aufruf, sich für die Bildung von Regionalgruppen einzusetzen und so Aktivitäten der SGGK zu fördern. Es fehlt nicht an Einsatzmöglichkeiten, sondern an Personen, welche Projekte vorantreiben und Ideen verwirklichen können. Ausserdem braucht es neben dem ehrenamtlichen Engagement auch finanzielle Mittel.

Clemens Bornhauser rekapituliert die wichtigsten Eckdaten zum Budget und betont, dass sehr knapp berechnet wurde.

Das Budget 2013 wird einstimmig und ohne Enthaltung angenommen.

6. Wahl: Erweiterung des Vorstands

Niklaus von Fischer schlägt Kalinka Huber (Regionalgruppe Bern) als neues Vorstandsmitglied vor.

Kalinka Huber wird per Akklamation in den Vorstand der SGGK gewählt.

Der Vorstand besteht nun aus: Niklaus von Fischer (Präsident), Clemens Bornhauser (Geschäftsführer), Annemarie Bucher, Doris Guarisco, Johannes Stoffler und Kalinka Huber.

7. Information zum Stand der «Offenen Gärten»

Clemens Bornhauser informiert: 2012 hat ein Gedankenaustausch stattgefunden mit dem Wunsch, die «Offenen Gärten» besser an die SGGK anzubinden (innerhalb der SGGK sowie über die entsprechende Internetplattform). 2013 sind noch einmal 2 Anlässe vorgesehen (Juni/Oktober). Die Beteiligung der SGGK an der Internetplattform www.offenergarten.ch wird im laufenden Jahr wegfallen. Die aktuelle Situation hat sich aus verschiedenen Gründen ergeben. In der SGGK sind nur wenige Personen aktiv. Während der Zeit, in welcher Clemens Bornhauser die «Offenen Gärten» ad interim betreut hat, konnte niemand gewonnen werden, der die Arbeiten übernommen hätte. Mit dem angekündigten Rücktritt von Clemens Bornhauser von dieser Aufgabe werden die Bemühungen der SGGK zugunsten von offenen Gartentüren vorläufig aufhören. Ein Neuaufbau dieses Angebotes ist nötig, wobei der Zentralvorstand diese Aufgabe höchstens begleiten kann.

Niklaus von Fischer bittet potenzielle Interessenten, sich bei Clemens Bornhauser zu melden.

Was den Termin des zweiten Anlasses der «Offenen Gärten» betrifft, so berücksichtigt dieser den Wunsch, Gärten in Herbstfärbung präsentieren zu können.

8. Anträge von SGGK-Mitgliedern

Es liegen keine Anträge vor.

9. Varia und Abschluss

- Niklaus von Fischer verweist auf den Schweizer Gartenführer, den Sarah Fasolin, ein neues Mitglied der SGGK, beim Callwey-Verlag herausgeben möchte und derzeit erstellt.
- Zwischen dem 25. und 31. Mai 2013 findet in der Villa Le Guadalupe bei Volterra ein Symposium zur Kunst der Gärten statt (<http://villa-le-guadalupe.com/programme/die-kunst-der-gaerten/>).
- Toni Möckel hat DVD's von seinen Filmen zur Geschichte der Gärten erstellt, die bei ihm bestellt werden können (Toni Möckel, Buechstrasse 7, 5436 Würenlos. Tel: 056 424 26 94).
- Es werden Überlegungen für die Neuauflage eines Gartenjahres (ICOMOS, NIKE, Heimatschutz, BSLA und SGGK) angestellt.

Niklaus von Fischer schliesst kurz vor 12 Uhr die Versammlung mit seinem Dank an alle Anwesenden.

Protokoll: Kalinka Huber
Bern, 5. April 2013

Rechnung 2013 und Budget 2014

Erfolgsrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

		Budget 2013		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand							
Druck- und Versandkosten							
4100	Druck und Versand allgemein	5 000,00		5 740,83		4 000,00	
4120	Druck und Versand OGT	0,00		0,00		0,00	
4160	Druck und Versand Topiaria	20 000,00		18 500,00		20 000,00	
Total	Druck- und Versandkosten	25 000,00		24 240,83		24 000,00	
Einsprachen							
4200	Einsprachen	0,00		0,00		0,00	
Total	Einsprachen	0,00		0,00		0,00	
Bibliothek							
4300	Bibliothek	0,00		0,00		0,00	
Total	Bibliothek	0,00		0,00		0,00	
Projekte							
4420	Offene Gartentür OGT	200,00		0,00		0,00	
4440	Jubiläumsveranstaltung 2013	1 000,00		1 634,75		0,00	
Total		1 200,00		1 634,75		0,00	
Vorstand, GV und Regionalgruppen							
6100	Beiträge an Regionalgruppen	1 200,00		1 170,00		3 000,00	
6200	Vorstand, Jahresversammlung	800,00		1 040,50		1 000,00	
Total	Vorstand, GV und Regionalgruppen	2 000,00		2 210,50		4 000,00	
Sonstiger Betriebsaufwand							
6250	Quästorat, Adressverwaltung	3 500,00		3 267,45		3 500,00	
6300	Büromaterial	10,00		0,00		10,00	
6350	Portokosten	2 000,00		2 473,65		2 000,00	
6400	Homepage, Internet	4 000,00		253,95		4 000,00	
6700	Post- und Bankspesen	200,00		128,70		200,00	
6800	Übriger Aufwand	100,00		113,65		100,00	
Total	Sonstiger Betriebsaufwand	9 810,00		6 237,40		9 810,00	
Ertrag							
Mitgliederbeiträge							
3000	Mitgliederbeiträge		35 000,00		32 395,00		32 500,00
Total	Mitgliederbeiträge		35 000,00		32 395,00		32 500,00
Zeitschriften / Verlag							
3100	Buchverkauf		0,00		0,00		0,00
3350	Druckkostenbeitrag Topiaria		0,00		0,00		0,00
Total Zeitschriften / Verlag			0,00		0,00		0,00
Spenden							
3400	Spenden allgemein		1 000,00		2 200,00		1 000,00
3420	Spenden Topiaria		0,00				0,00
Total Spenden			1 000,00		2 200,00		1 000,00
Übrige Erträge							
3500	Zinsgutschriften		25,00		11,60		10,00
3600	Übriger Ertrag						
Total Übrige Erträge			25,00		11,60		10,00
Ausserordentlicher Ertrag							
3700	Ausserordentlicher Ertrag		0,00		0,00		0,00
Total Ausserordentlicher Ertrag			0,00		0,00		0,00
Erfolg / Erfolg							
		38 010,00	36 025,00	34 323,48	34 606,60	37 810,00	33 510,00
			1 985,00		283,12		4 300,00
		38 010,00	38 010,00	34 606,60	34 606,60	37 810,00	37 810,00

Bilanz per 31.12.2013

Bilanz per 31.12.2013

	<u>2012</u>		<u>2013</u>	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
<u>Aktiven</u>				
Flüssige Mittel und Wertschriften				
1000 Kasse	69.75		69.75	
1010 FC 80-38955-0	11'690.57		-828.65	
1016 FC 86-585526-7	21'065.25		38'443.47	
Total Flüssige Mittel und Wertschriften	32'825.57		37'684.37	
Forderungen gegenüber Dritten				
1100 Debitoren	2'318.75		0.00	
Total Forderungen gegenüber Dritten	2'318.75		0.00	
<u>Passiven</u>				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
2000 Kreditoren		23'771.91		4'073.39
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		23'771.91		4'073.39
Rückstellungen				
2500 Rückstellung Beitrag OGT		2'400.00		2'400.00
2550 Fonds Einsparchen		0.00		4'105.45
Total Rückstellungen		2'400.00		6'505.45
Passive Rechnungsabgrenzungen				
2300 Trans. Passiven		650.00		18'500.00
Total Passive Rechnungsabgrenzungen		650.00		18'500.00
Eigenkapital				
2800 Vereinskaptal		8'877.17		8'322.41
Total Eigenkapital		8'877.17		8'322.41
	35'144.32	35'699.08	37'684.37	37'401.25
Erfolg / Erfolg	554.76			283.12
	35'699.08	35'699.08	37'684.37	37'684.37

Zürich, 12. Februar 2014

Samstag 12. April 2014, Vortrag von Hans von Trotha

10.15 Uhr im Empiresaal im Restaurant zum Äusseren Stand, Zeughausgasse 17, 3011 Bern

Hans von Trotha (1965) hat in Heidelberg und Berlin Literaturwissenschaft, Geschichte und Philosophie studiert und über Literatur und Gartenkunst im 18. Jahrhundert promoviert. Er war lange Jahre Verlagsleiter des Nicolai Verlags und lebt nun als freier Publizist und Schriftsteller in Berlin.

Der Vorstand der SGGK-Regionalgruppe Bern/Freiburg/Wallis hat sich im Januar wie üblich zu einer Klausur zurückgezogen. Thema der Gespräche war das interessante, kleine Buch 'Gartenkunst' von Hans von Trotha, welches alle vorgängig gelesen hatten. Dieses Buch erschien 2012 im Quadriga-Verlag und sei allen Freunden der Gartenkultur dringend empfohlen! Hans von Trotha lehnt sich darin wie viele andere Autoren an die Einteilung der Gartengeschichte an, welche Marie Luise Gothein in ihrer 'Geschichte der Gartenkunst' 1914 massgebend entworfen hat. Besonderes Augenmerk legt der Autor jedoch vor allem auf die Übergangszeiten zwischen den einzelnen Epochen und versucht zu erklären, aus welchen Gründen und aufgrund welcher Voraussetzungen die grossen Veränderungen stattgefunden haben. Damit geht er einen wichtigen Schritt über die gängige und immer wieder mit neuen Fotografien illustrierte Geschichte der Gärten hinaus. Dieser philosophische Ansatz, klar und verständlich geschrieben, gibt einen äusserst erhellenden Einblick in die Dynamik der Gartenkultur.



Foto: Carsten Kampf

Während der Klausur entstand die Idee, den bemerkenswerten Autoren zu einem Vortrag in die Schweiz einzuladen. Wir bedauerten sehr, dass der Autor seine Ausführungen bewusst mit der Zeit der Romantik abgeschlossen hat. Auch wenn er dafür gute Gründe anführt, gelingt es uns vielleicht, ihn dazu zu bewegen, aus seiner Sichtweise einen Blick in die jüngere Gartengeschichte zu werfen und uns zu erzählen, was er sich dabei denkt?

Der Empiresaal im Rathaus zum Äusseren Stand ist ein geschichtsträchtiger Ort und bietet dazu bestimmt einen würdigen Rahmen.

Nach dem Referat werden wir Gelegenheit haben, bei Speis und Trank unsere angeregten Gedanken auszutauschen. Hans von Trotha wird als unser Gast auch dabei sein.



Kosten: Referat und Mittagessen Fr. 70.00 pro Person, Nichtmitglieder Fr. 80.00 (exkl. Getränke).

Teilnehmerzahl beschränkt. Ihre Anmeldung wird bestätigt.

Bitte Anmeldetalon auf Seite 13 verwenden.

Informationen befreundeter Institutionen

Tel. 043 300 20 80: Neue Servicenummer Gartendenkmalpflege Schweiz

Die Schweiz besitzt ein reiches Gartenerbe. Die ICOMOS-Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz, die in diesen Tagen abgeschlossen wird, verzeichnet bisher bereits rund 30'000 Objekte, viele davon von einer aussergewöhnlich hohen künstlerischen, historischen und städtebaulichen Bedeutung. Angesichts dieser Vielfalt stellt sich die dringende Frage, wie dieses Erbe nachhaltig erhalten werden kann. Neben Öffentlichkeitsarbeit spielt hierbei vor allem das Wissen um den fachkundigen, gartendenkmalpflegerischen Umgang mit dem Gartenerbe eine zentrale Rolle.

Die Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege von ICOMOS hat deshalb vor vier Jahren begonnen, eine Kartei fachlich ausgewiesener Personen zur Bearbeitung gartendenkmalpflegerischer Aufgaben aus allen Teilen der Schweiz aufzubauen. Die Kartei umfasst Fachleute aus Handwerk und Planung mit Spezialkenntnissen im Umgang mit dem Gartendenkmal.

Dieser erarbeitete Fundus an Kontakten kann nun bei spezifischen Fragestellungen ab Februar 2014 unter der telefonischen Servicenummer 043 300 20 80 abgerufen werden. Die Nummer vermittelt zudem Auskünfte zur Icomos- Liste und ist Anlaufstelle für allgemeine Fragen im Umgang rund um den historischen Garten.

ICOMOS Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege



Bild: Park der Kantonsschule Rämibühl, Zürich (Foto Heinrich Helfenstein, Zürich)

Anmeldung für die Teilnahme am Rahmenprogramm der Generalversammlung vom 22. März 2014

Bitte bis 16. März 2014 senden an:

Niklaus v. Fischer, Randweg 5, 3013 Bern, E-mail: n.v.fischer@bluewin.ch,

Tel. 076 217 36 78 – Ihre Anmeldung wird nach Anmeldeschluss bestätigt.

Ich melde Personen zum Rahmenprogramm der SGGK-GV 2014 an:

Davon wünschenPersonen vegetarisches Essen.

Name..... Tel.

Datum Unterschrift

Anmeldung zum Vortrag Hans von Trotha vom 12. April 2014

Anmeldung bis spätestens 7. April 2014 an:

Bitte bis 7. April 2014 senden an:

Niklaus v. Fischer, Randweg 5, 3013 Bern, E-mail: n.v.fischer@bluewin.ch,

Tel. 076 217 36 78

Ich melde Personen für den Anlass am 12. April 14 mit Hans von Trotha in Bern an.

Davon wünschenPersonen vegetarisches Essen.

Name..... Telefon.....

Datum, Unterschrift..... e-mail.....